

# Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage.....	9
Vorwort zur ersten Auflage .....	11
Einleitung .....	13

## Teil I: ... vernehmbar?

1	Ziel und Weg der Fundamentaltheologie .....	33
1.1	'Eine kaiserliche Botschaft' .....	33
1.2	Fundamentaltheologie als Apo-logie .....	37
1.2.1	'Apo-logia' nach dem Ersten Petrusbrief.....	37
1.2.2	Verantwortung vor welchem Forum? .....	39
1.2.3	Ein phänomenologischer Versuch .....	43
1.2.4	Philosophie und Theologie: ein vorläufiges Fazit .....	46
2.	Der Ausgangspunkt der Fundamentaltheologie .....	50
2.1	<i>Traditio</i> als inhaltliche Mitte von Offenbarung und Glaube.....	51
2.2	Letztgültigkeit als Kennzeichen christlicher Offenbarung.....	56
3	Hermeneutische und Erste Philosophie als Aufgaben der Fundamentaltheologie.....	58
3.1	Terminologische Abgrenzungen .....	58
3.2	Fundamentaltheologie und hermeneutisches Verstehen .....	61
3.3	Fundamentaltheologie und Erste Philosophie .....	63
3.4	Die gegenseitige Verwiesenheit von hermeneutischem Verstehen und Erster Philosophie.....	67
3.4.1	Die Verwiesenheit hermeneutischen Verstehens auf eine Erste Philosophie .....	67
3.4.2	Die Verwiesenheit von Erstphilosophie auf das hermeneutische Verstehen .....	70
4	Der Stellenwert der klassischen 'Gottesbeweise' im Rahmen der Frage nach dem 'Hören des Wortes' .....	73
4.1	Das kosmologische Argument.....	74
4.2	Das ontologische Argument .....	82
4.3	Das transzendentallogische Argument.....	89
4.3.1	Der Ausfall der Frage nach der zureichenden Möglichkeitsbedingung 'regulativer Ideen' bei Kant .....	90
4.3.2	Der 'Gottesbeweis' in der dritten Meditation Descartes' .....	91
4.3.3	Eine neuscholastische Variante.....	94

4.3.4	Die Urform des Arguments bei Augustinus und seine Weiterführung im Gottesbegriff Anselms .....	96
4.4	Der 'moralische Gottesbeweis' .....	101
5	Zum Diskussionsstand der Frage nach der Verwiesenheit des Menschen auf Offenbarung .....	110
5.1	Die augustinische Tradition .....	110
5.2	Der philosophische Ansatz Maurice Blondels .....	113
5.3	Karl Rahners 'Hörer des Wortes' (1941) .....	115
5.4	Der Ausfall einer erstphilosophischen Reflexion beim späten Rahner und bei Johann Baptist Metz .....	122
5.5	Der handlungstheoretische Ansatz von Helmut Peukert .....	129
6	Die Frage nach Kriterien für Letztgültigkeit .....	133
6.1	Zur Tragweite transzendentalpragmatischer 'Letztbegründung' .....	133
6.2	Sinnfrage .....	142
6.2.1	Das 'Problem Mensch' am Leitfaden des mathematischen Punkts .....	142
6.2.2	Das 'Problem Mensch' als Ergebnis radikaler Subjektreflexion .....	147
6.3	Sinnbegriff .....	151
6.3.1	Eine metaphysische Lösung der Sinnfrage? .....	151
6.3.2	Das Absolute und sein Bild .....	154
6.3.3	Der Begriff unbedingten Sollens .....	159
6.3.4	Exkurs: Verschmelzung mit dem Absoluten? .....	164
6.3.5	Bild-Sein als 'In-karnation' .....	166
6.3.6	Bild-Werden im 'Ikonoklasmus' .....	169
6.3.7	Der Stoff, aus dem das Bild gemacht .....	175
7	Die Möglichkeit geschichtlicher Offenbarung .....	186
7.1	Sinnbegriff und Offenbarung .....	186
7.2	Die interpersonale Konstituierung des Ichs als Sollen .....	188
7.3	Offenbarung und ihre Vermittlung .....	192
8	Letztgültiger Sinn trotz sich verweigernder Freiheit? .....	196
8.1	Problemstellung .....	196
8.2	Drei Ebenen von Gemeinheit .....	198
8.3	<i>Traditio</i> als Ermöglichung letztgültigen Sinns .....	201
<b>Teil II: ... ergangen?</b>		
9	Offenbarungsbegriff und philosophische Vernunft .....	211
9.1	Zum Begriff 'Offenbarung' .....	211
9.2	Das Verhältnis von Theologie und Philosophie in der Patristik .....	213
9.3	'Fides quaerens intellectum' bei Anselm von Canterbury .....	216
9.4	Das 'Übereinander' von natürlicher Vernunft und Offenbarung bei Thomas von Aquin .....	218
9.5	Offenbarung als Problem in der Neuzeit .....	223
9.5.1	Herbert von Cherbury und John Toland .....	224

9.5.2	Gotthold Ephraim Lessing .....	225
9.5.3	Offenbarung im Horizont der Kantischen Kritik: Johann Gottlieb Fichte .....	227
9.6	Die Antwort der Apologetik und Fundamentaltheologie .....	231
9.6.1	Die Frage nach der Notwendigkeit von Offenbarung im sich entwickelnden Offenbarungstraktat .....	231
9.6.2	Der Neuaufbruch bei Maurice Blondel .....	233
9.6.3	Der transzendente Ansatz Karl Rahners .....	239
10	Zeichen wirklich ergangener Offenbarung .....	247
10.1	Wunder in den neutestamentlichen Apokryphen .....	247
10.2	Der Vorrang des Weissagungsbeweises bei Justin dem Märtyrer .....	250
10.3	Wunder im Kontext von Heilsgeschichte: Irenäus von Lyon .....	251
10.4	Der 'Beweis des Geistes und der Kraft' nach Origenes .....	253
10.5	Die Theologie der Zeichen bei Augustinus .....	257
10.6	Das Wunderverständnis bei Thomas von Aquin .....	259
10.7	Wunder als Widerspruch gegen Gott: Baruch de Spinoza .....	261
10.8	Die Unerkennbarkeit von Wundern: David Hume .....	262
10.9	'Wunder aus zweiter Hand': Gotthold Ephraim Lessing .....	263
10.10	Radikalisierung der Wunderkritik: von Immanuel Kant bis David Friedrich Strauß .....	266
11	Begriff und Zeichen der Offenbarung nach der Lehre des Zweiten Vatikanischen Konzils .....	270
12	Die Rückfrage nach dem 'historischen Jesus' .....	278
12.1	Die 'alte Frage' nach dem historischen Jesus und ihre Überwindung .....	278
12.2	Die 'neue Suche' nach dem historischen Jesus und ihre ungelösten Probleme .....	285
13	Auf dem Weg zu einer neuen Hermeneutik der Rückfrage .....	292
13.1	Das Problem: Letztgültigkeit in geschichtlicher Kontingenz .....	292
13.2	<i>Traditio</i> als Grundgestalt letztgültiger Offenbarung und ihrer Vermittlung .....	298
13.3	<i>Traditio</i> und Schrift: historisch-kritische Exegese im Rahmen der Fundamentaltheologie .....	307
14	Zur Rückfrage nach den Wundern Jesu .....	318
14.1	Zwei Modelle der Rückfrage .....	318
14.2	Ein Testfall: die Heilung der blutflüssigen Frau (Mk 5,25-34 parr) .....	322
14.3	Der Zeichencharakter der Wunder Jesu nach den Evangelien .....	330
15	Zur Basis des Osterglaubens .....	338
15.1	Ein Paradigmenwechsel .....	338
15.2	Die fundamentaltheologische Kernfrage. Drei Thesen .....	341
15.2.1	Der 'Ostergraben' im Lichte der Religionskritik .....	342

15.2.2	Inkarnation oder Inspiration des eschatologischen Wortes Gottes?.....	344
15.2.3	Zwei Klassen von Offenbarungsempfängern?.....	346
15.3	Die Basis des Osterglaubens nach dem Zeugnis des Neuen Testaments.....	347
15.4	Der geschichtliche 'Ort' der Osterevidenz .....	357

### Teil III: ... gegenwärtig?

16	Zur Legitimation von Kirche .....	365
16.1	Die Kirche im Plural von Kirchen.....	365
16.2	Kirchenstiftung durch Jesus? .....	366
16.3	Ein neuer Frageansatz. Kirche und Kanon .....	371
17	Kirche und Volk Gottes.....	378
17.1	Die Wiederentdeckung eines Begriffs .....	378
17.2	Kirche im Rahmen der Sammlung und Reinigung des einen Gottesvolks .....	380
18	Kirche im Ernstfall – aus der Perspektive des Markusevangeliums .....	385
19	Kirche und Leib Christi .....	392
19.1	'Leib Christi' in den unumstrittenen Paulusbriefen .....	392
19.1.1	Soteriologische Vorgegebenheit .....	393
19.1.2	Sakramentale Vermittlung.....	396
19.1.3	Ekklesiale Konsequenz.....	398
19.2	'Leib Christi' im Kolosser- und Epheserbrief .....	400
19.3	Die Enzyklika 'Mystici Corporis' .....	403
19.4	Das Mysterium der Kirche in der Sicht des Zweiten Vatikanischen Konzils.....	408
20	Apostelamt und apostolische Nachfolge.....	417
20.1	Aposteldienst im Gefüge der Geistesgaben .....	417
20.2	Apostolische Nachfolge .....	420
20.3	Petrusdienst im Neuen Testament .....	424
20.4	Petrusdienst im Ringen um seine adäquate Gestalt .....	430

### Anhang

Literaturverzeichnis .....	437
Personenregister.....	481